

ADVA erzielt Quartalsumsatz von EUR 128,2 Mio. in Q1 2019

- Quartalsumsatz steigt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,3% auf EUR 128,2 Mio.
- Proforma Betriebsergebnis bei EUR 2,7 Mio. (2,1% vom Umsatz)
- Ausblick Q2 2019: Umsatzerlöse EUR 130 - 140 Mio.; Proforma Betriebsergebnis 2% - 5% vom Umsatz

München, Deutschland. 18. April 2019. ADVA (ISIN: DE0005103006), ein führender Anbieter von offenen Netzlösungen für die Bereitstellung von Cloud- und Mobilfunkdiensten, hat die Geschäftsergebnisse für das am 31. März abgelaufene Q1 2019 bekannt gegeben. Die Ergebnisse wurden nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Übersicht der Eckdaten* für Q1 2019

(in Tausend EUR)	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung	Q4 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	128.160	120.538	6,3%	131.513	-2,5%
Proforma Bruttoergebnis	45.132	44.263	2,0%	48.665	-7,3%
in % vom Umsatz	35,2%	36,7%	-1,5pp	37,0%	-1,8pp
Proforma Betriebsergebnis	2.748	2.239	22,7%	8.106	-66,1%
in % vom Umsatz	2,1%	1,9%	0,2pp	6,2%	-4,1pp
Betriebsergebnis	868	-424	n/a	6.332	-86,3%
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	1.036	-2.440	n/a	3.633	-71,5%

(in Tausend EUR)	31. Mrz. 2019	31. Mrz. 2018	Veränderung	31. Dez. 2018	Veränderung
Liquide Mittel	49.323	57.695	-14,5%	62.652	-21,3%
Nettoverschuldung (+) / Nettoliquidität (-)**	73.702	44.180	66,8%	26.832	174,7%

*Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

** Q1 2019 inklusive EUR 36,8 Mio. Leasingverbindlichkeiten aufgrund Erstanwendung IFRS 16

IFRS Ergebnisse für Q1 2019

Die Umsatzerlöse für das erste Quartal 2019 reduzierten sich von EUR 131,5 Mio. in Q4 2018 um 2,5% auf EUR 128,2 Mio. und stiegen im Vergleich zu EUR 120,5 Mio. im Vorjahresquartal um 6,3%. Der Umsatz lag damit im Rahmen der Prognosebandbreite von EUR 124 Mio. bis EUR 134 Mio., die das Unternehmen am 21. Februar 2019 abgegeben hatte.

Das Proforma Betriebsergebnis in Q1 2019 erreichte EUR 2,7 Mio. bzw. 2,1% vom Umsatz, verglichen mit EUR 8,1 Mio. (6,2% vom Umsatz) in Q4 2018 und EUR 2,2 Mio. im Vorjahresquartal. Das Proforma Betriebsergebnis für das erste Quartal 2019 liegt damit im mittleren Bereich der Prognosebandbreite von 0% bis 4% vom Umsatz.

Das Betriebsergebnis im ersten Quartal 2019 reduzierte sich auf EUR 0,9 Mio. nach EUR 6,3 Mio. in Q4 2018 und stieg gegenüber dem negativen Wert von EUR 0,4 Mio. im Vorjahresquartal.

Der Konzernüberschuss betrug im ersten Quartal 2019 EUR 1,0 Mio. verglichen mit einem Konzernüberschuss von EUR 3,6 Mio. in Q4 2018 und einem Konzernfehlbetrag von 2,4 Mio. in Q1 2018.

Die liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals reduzierten sich um 21,3% auf EUR 49,3 Mio. im Vergleich zu EUR 62,7 Mio. zum Ende des vierten Quartals 2018.

Die Nettoverschuldung des Unternehmens erhöhte sich im Vergleich zum vierten Quartal 2018 von EUR 26,8 Mio. um EUR 46,9 Mio. auf EUR 73,7 Mio.. Dies ist insbesondere auf die Passivierung von Leasingverbindlichkeiten i.H.v. EUR 36,8 Mio. aufgrund der Erstanwendung des Bilanzierungsstandards IFRS 16 zurückzuführen.

Das Nettoumlaufvermögen betrug zum Ende des ersten Quartals 2019 EUR 132,0 Mio. nach EUR 120,5 Mio. zum Ende des vierten Quartals 2018.

„Wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Sowohl Umsatz als auch die Profitabilität entwickelten sich planmäßig“, so Uli Dopfer, CFO, ADVA. „Seit dem 18. März 2019 sind wir Mitglied des im September 2018 neu definierten SDAX Index. Diese positive Entwicklung zeigt, dass sich nicht nur unsere Kunden loyal gegenüber ADVA verhalten, sondern dass auch das Vertrauen der Investoren in unser Unternehmen und unsere Technologien zurückgekehrt ist.“

„Wir investieren weiterhin aggressiv in Innovationsführerschaft und unser Portfolio ist sehr gut auf die aktuellen und kommenden Markttrends ausgerichtet“, kommentiert Brian Protiva, CEO, ADVA. „Unsere drei technologischen Kernkompetenzen liefern gute Umsatzbeiträge. Geographisch sind wir in den Regionen EMEA und Amerika im Vergleich zum Vorjahr erneut gewachsen. In unseren Kernmärkten gewinnen wir aktuell zahlreiche Ausschreibungen und Neukunden.“

Ausblick für Q2 2019

ADVA rechnet in Q2 2019 mit Umsatzerlösen zwischen EUR 130 Mio. und EUR 140 Mio. sowie einem Proforma Betriebsergebnis zwischen 2% und 5% vom Umsatz.

ADVA analysiert quartalsweise die Werthaltigkeit seiner immateriellen Vermögenswerte inklusive der aktivierten Entwicklungsprojekte auf Basis der erwarteten Geschäftsentwicklung. Bei ungünstigen Geschäftsaussichten könnten diese Überprüfungen in Q2 2019 und in den Folgequartalen zu nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen führen, die in dieser Prognose nicht enthalten sind.

Das Unternehmen wird seine Geschäftsergebnisse für Q2 2019 am 25. Juli 2019 bekannt geben.

Telefonkonferenz

In Verbindung mit der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für Q1 2019 wird ADVA am 18. April 2019 um 15:00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren abhalten. An dieser Telefonkonferenz nehmen Brian Protiva, Vorstandsvorsitzender, und Uli Dopfer, Finanzvorstand, teil.

Interessenten können sich unter +49 69 201 744 210 oder +1 877 423 08 30, PIN Code: 845 365 92# einwählen.

Die entsprechende Präsentation sowie einen Replay der Telefonkonferenz finden Sie unter <https://www.advaoptical.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Die vollständige Quartalsmitteilung 3M 2019 (Januar - März) steht unter <https://www.advaoptical.com/de-de/about-us/investors/financial-results/financial-statements> als PDF zur Verfügung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Wirtschaftliche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen in diesem Dokument beziehen sich auf zukünftige Tatsachen. Solche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen unterstehen Risiken, die nicht vorhersehbar sind und außerhalb des Kontrollbereichs von ADVA stehen. ADVA ist demzufolge nicht in der Lage, in irgendeiner Form eine Haftung für die Richtigkeit von wirtschaftlichen Prognosen und in die Zukunft gerichteten Aussagen oder deren Auswirkung auf die finanzielle Situation von ADVA oder des Marktes für die Aktien von ADVA Optical Networking zu übernehmen.

Zweck der Proforma Finanzinformation

ADVA stellt den Proforma Konzernabschluss in dieser Pressemitteilung lediglich als zusätzliche Finanzinformation zur Verfügung, um Investoren und Finanzinstitutionen einen sinnvollen Vergleich der Geschäftsergebnisse von einem Ergebniszeitraum zum anderen zu ermöglichen. ADVA ist der Ansicht, dass dieser Proforma Konzernabschluss hilfreich ist, da er keine "nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus den Aktienoptionsprogrammen", "Firmenwertabschreibungen" und "Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben" enthält, die nicht für ADVAs operatives Ergebnis im angegebenen Zeitraum relevant sind. Darüber hinaus werden Aufwendungen, die im Zusammenhang mit

Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Diese Proforma Informationen wurden nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellt und sollten nicht als Ersatz für historische Informationen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit IFRS angegeben sind.

Über ADVA

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von ADVA. Unsere Technologie liefert die Grundlage für eine digitale Zukunft und macht Kommunikationsnetze auf der ganzen Welt leistungsfähiger. Wir entwickeln fortschrittliche Hardware- und Software-Lösungen, die richtungsweisend für die Branche sind und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen. Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative Dienste zu schaffen. Gemeinsam bauen wir eine vernetzte und nachhaltige Zukunft. Weiterführende Informationen über unsere Produkte und unser Team finden Sie unter: www.advaoptical.com

Herausgegeben von:

ADVA Optical Networking SE, München, Deutschland

www.advaoptical.com

Für Presse:

Gareth Spence

t +44 1904 699 358

public-relations@advaoptical.com

Für Investoren:

Stephan Rettenberger

t +49 89 890 665 854

investor-relations@advaoptical.com